

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

85. Naturen. Et illustreret Maanedskrift for popular Naturvidenakab, udgivet af Carl Krafft. 5^{te} Aarg. No. 1. (Vom Herausgeber.)
 869. Tilden, William, A. Introduction to the study of chemical philosophy. 2^d edit. London 1880. (Verf.)
 1119. Königs, Wilhelm. Studien über die Alkaloide. München 1880. (Verf.)

Der Schriftführer

A. Pinner.

Der Vorsitzende

A. W. Hofmann.

Vorstands-Sitzung vom 16. Januar 1881.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, E. Baumann, S. Gabriel, A. Geyger, J. F. Holtz, G. Krämer, H. Landolt, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, Eng. Sell, F. Tiemann, H. Wichelhaus.

1) Zum Redacteur wird Hr. H. Wichelhaus wieder erwählt.

2) Zu Mitgliedern der Publications-Commission werden die HHrn. H. Landolt, C. Liebermann, A. Pinner und H. Wichelhaus gewählt.

Die Publications-Commission wird beauftragt, sich eine Geschäfts-Ordnung zu geben und diese, sowie etwaige Vorschläge zu ihrer Ergänzung dem Vorstande zu unterbreiten.

3) Es werden für den Gehülfen der Redaction 2250 \mathcal{M} , für den Gehülfen des Schatzmeisters 500 \mathcal{M} und für den Gehülfen des Secretariats 300 \mathcal{M} bewilligt.

4) Es wird eine aus den HHrn. J. F. Holtz, C. Liebermann, C. A. Martius, F. Tiemann und H. Wichelhaus bestehende Commission ernannt, welche passende Localitäten für die Gesellschafts-Sitzungen und die Gesellschafts-Bibliothek vorschlagen und die damit im Zusammenhang stehende Frage der Anstellung eines geeigneten Administrativbeamten discutiren soll. Hr. Tiemann wird mit der Berufung dieser Commission betraut.

Der Schriftführer

Ferd. Tiemann.

Der Vorsitzende

A. W. Hofmann.

Mittheilungen.

29. C. Böttiger: Ueber die Constitution der Aniluvitoninsäure. [Mittheilung aus dem chem. Laboratorium der Akademie der Wissenschaften zu München.]

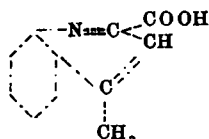
(Eingegangen am 17. Januar; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Nachdem ich in meinem letzten Bericht über die Aniluvitoninsäure die empirische Zusammensetzung derselben festgestellt und einige ihrer

sehr bemerkenswerthen Eigenschaften erwähnt habe, gehe ich zur Entwicklung ihrer Constitutionsformel über.

Die Aniluvitoninsäure verbrennt nämlich bei Behandlung mit einer verdünnten Permanganatlösung zu derselben Tricarbopyridinsäure,¹⁾ welche aus der Uvotoninsäure bei gleicher Behandlung entsteht. Krystallform, Schmelzpunkt der Säure, Zusammensetzung des Baryumsalzes und des grünen Kupfersalzes entsprechen einander.

Diese Tricarbopyridinsäure kann aber aus der Aniluvitoninsäure nur dann entstehen, wenn der letzteren die Constitutionsformel:



zukommt, wenn in derselben Stickstoff und Methyl dieselbe relative Stellung einnehmen, wie in der Uvotoninsäure.

Aus den gewonnenen, sich ergänzenden Resultaten lässt sich der Schluss ziehen: In der γ -Pyridincarbonsäure befindet sich Stickstoff und Carboxyl in der Stellung 1:4.

Es bleibt noch übrig, die Constitutionsformeln der Nicotinsäure resp. Picolinsäure experimentell festzustellen; indessen kann kaum ein Zweifel obwalten, dass in ersterer Säure Stickstoff und Carboxyl die Stellung 1:3, in letzterer die Stellung 1:2 einnehmen.

München, 15. Januar 1881.

30. Th. Thomsen: Die Kohlehydrate und ihre Derivate, nach dem molekularen Drehungsvermögen geordnet.

(Eingegangen am 17. Januar; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Im Anschluss an meine früheren Mittheilungen über Multipla in dem molekularen Drehungsvermögen organischer Verbindungen gebe ich unten in tabellarischer Uebersicht die Kohlehydrate und ihre Derivate, nach der Grösse des molekularen Drehungsvermögens

$\frac{(\alpha)_D \cdot m}{100}$ geordnet.

¹⁾ Neben etwas Oxalsäure. Die Bildung einer Tetracarbopyridinsäure habe ich nicht beobachtet.

²⁾ Skrap, Wiener Monatshefte Nov. 1880.